

# Methode für Einführung / Übung tz

Beitrag von „\*Jazzy\*“ vom 8. März 2014 13:05

Du bist inhaltlich und thematisch gebunden? Oder wirfst du vielleicht nicht doch die Dinge durcheinander?

Jetzt nur mal als Beispiel. Du erfindest eine Figur, z.B. den kleinen Zauberer Ringelrutz. Der ist in einem Schloss gefangen und kann nur durch die nächste Tür gelangen, wenn er eine Aufgabe erfüllt. Ihr bastelt für jeden eine kleine Zauberermütze, die dann in den Stunden aufgesetzt werden darf. In der einen Stunde muss er z.B. einen kleinen Text flüssig vorlesen können (alle Kids üben auf ihrem Niveau und dürfen am Ende mit der Zauberermütze vorlesen) und wenn "er" die Aufgabe erfüllt hat, darf er in den nächsten Raum. In der nächsten Stunde muss er einen Geschichtenanfang spannend zu Ende schreiben. In der nächsten Stunde muss er einen Zungenbrecher flüssig aufsagen, muss er ein Lied singen können, muss er sich selbst malen... und in einer Stunde, muss er ganz viele Wörter mit tz aus einem Wörtersalat heraussuchen, aufschreiben und richtig trennen. Das könntest du in Gruppen machen lassen. Jede Gruppe hat einen Wortsalat vor sich und muss nun die Wörter finden und aufschreiben. Am Ende muss dann eine bestimmte Anzahl von Wörtern an der Tafel stehen, damit Ringelrutz weiterziehen darf. Als Ritual würdest du jede Stunde damit anfangen, was Ringelrutz bisher erlebt hat und am Ende erzählen, wie er die nächste Tür öffnet, sich umschaut und den neuen Aufgabenzettel findet... Dann hättest du ein Reihenthema: "Zauberer Ringelrutz in Gefangenschaft" und unterschiedliche Stundeninhalte und Ziele.